



MARKTGEMEINDE VORAU

Rathausplatz 43, 8250 Voralpe
Telefon: 03337 / 2228 • Fax DW: 392 E-
Mail: gde@voralpe.gv.at
www.voralpe.at



An das
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 13
Referat Bau- und Raumordnung

abt13-bau-raumordnung@stmk.gv.at

Voralpe, am 29. Mai 2026

GZ: **ABT13-2326/2026-8**

Ggst.: **Begutachtung – Stellungnahme**

*Einwand gegen den vorliegenden Entwurf zur Änderung des Entwicklungsprogramms für den
Sachbereich Windenergie*

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Marktgemeinde Voralpe erhebt im Rahmen des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 Abs. 1 Z 3 Steiermärkisches Raumordnungsgesetz 2010 fristgerecht nachstehende Einwendungen zum vorliegenden Entwurf zur Änderung des Entwicklungsprogramms für den Sachbereich Windenergie.

1. Nähe zu Wohnbebauung sowie mögliche Beeinträchtigungen durch Lärm, Infraschall und Schattenwurf

Die im Entwurf ausgewiesene Vorrangzone befindet sich in räumlicher Nähe zu bestehenden Wohngebäuden und landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden. Davon betroffen sind insbesondere folgende Liegenschaften:

- Puchegg 41/1 und 41/2, Grundstücksnummern 062, 671/3 und 1063, KG 64311
- Puchegg 32 und 32a, Grundstücksnummern 1067 und 699, KG 64311

Aufgrund der im Entwurf vorgesehenen Abstände bestehen aus Sicht der Marktgemeinde Voralpe erhebliche Bedenken hinsichtlich möglicher Beeinträchtigungen durch Lärmimmissionen und Schattenwurf. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass Auswirkungen durch tieffrequente Geräusche beziehungsweise Infraschall im Hinblick auf die Nähe zur bestehenden Wohnbebauung sorgfältig zu prüfen sind.

Die Marktgemeinde Voralpe ersucht daher, die Vorrangzone so abzuändern, dass ein Mindestabstand von zumindest 1,2 km zu den Gebäuden auf den Grundstücksnummern 062, 671/3 und 1063, KG

64311, sowie ein Mindestabstand von zumindest 1,5 km zu den Gebäuden auf den Grundstücksnummern 1067 und 699, KG 64311, sichergestellt wird.

2. Quellschutz und Sicherung der Wasserversorgung

Dem Schutz der bestehenden Wasserversorgung kommt im betroffenen Gebiet besondere Bedeutung zu. Im Raum Masenberg und Pongratzer Kogel befinden sich zahlreiche Quellen, die einen wesentlichen Beitrag zur Wasserversorgung der Marktgemeinde Voralpe sowie weiterer Gemeinden leisten.

Auf dem Grundstück Nr. 830/1, KG 64311, befindet sich zudem eine Quelle, die der Versorgung eines landwirtschaftlichen Betriebes sowie der Wohnhäuser Puchegg 41/1 und 41/2 dient.

Aus Sicht der Marktgemeinde Voralpe ist sicherzustellen, dass durch Errichtung, Betrieb, Erschließung und allfällige Nebenanlagen von Windkraftanlagen weder die Qualität noch die Quantität des Quellwassers beeinträchtigt werden. Dieser Aspekt ist im weiteren Verfahren umfassend zu prüfen und entsprechend zu berücksichtigen.

3. Auswirkungen auf die Forstwirtschaft

Die Forstwirtschaft stellt für zahlreiche land- und forstwirtschaftliche Betriebe im betroffenen Gebiet einen wesentlichen wirtschaftlichen Faktor dar. Die Errichtung von Windkraftanlagen sowie die damit verbundenen Zufahrten, Leitungsführungen, Rodungen und sonstigen infrastrukturellen Maßnahmen können zu erheblichen Einschränkungen der forstwirtschaftlichen Nutzung führen.

Die möglichen Auswirkungen auf die betroffenen Grundeigentümer*innen, auf die Bewirtschaftbarkeit der Waldflächen sowie auf die nachhaltige Nutzung der forstwirtschaftlichen Flächen sind daher im weiteren Verfahren entsprechend zu berücksichtigen.

4. Erforderliche Anpassung der Vorrangzone unter Berücksichtigung kommunaler Interessen

Nach Auffassung der Marktgemeinde Voralpe trägt die derzeitige Ausweisung der Vorrangzone den örtlichen Gegebenheiten, den Schutzinteressen der Bevölkerung sowie den wirtschaftlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen nicht ausreichend Rechnung.

Die Marktgemeinde Voralpe ersucht daher ausdrücklich, die vorgesehene Vorrangzone einer neuerlichen fachlichen Prüfung zu unterziehen und entsprechend anzupassen. Dabei sind sowohl die kommunalen Interessen als auch die berechtigten Anliegen der betroffenen Anrainer*innen angemessen zu berücksichtigen.

5. Schlussbemerkung

Die Marktgemeinde Voralpe steht dem Ausbau erneuerbarer Energie grundsätzlich positiv gegenüber. Gleichzeitig ist aus Sicht der Gemeinde sicherzustellen, dass dieser Ausbau unter Wahrung der Lebensqualität der Bevölkerung, der Sicherheit der Wasserversorgung sowie der nachhaltigen Nutzung der Waldlandschaft erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen,
für die Marktgemeinde Voralpe,
der Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'G' followed by a horizontal line and a small flourish.

Andreas Geier